

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 16 (1938)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Die Seite der Junioren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zur Geltung gekommenen Filmen, wie z. B. Agfa-Color-neu, welche eine so viel bessere Farbenwiedergabe ermöglichen und eine grössere Leuchtkraft besitzen, feststellen. Anschliessend folgten einige hübsche 16 und 88 mm *Kinofilme*, die ebenfalls Gegensätze veranschaulichten und schliesslich ein Film von 35 mm mit Tonunterlage.

Die Veranstaltung war ungemein interessant und brachte neuerdings die gewaltigen, innert relativ kurzer Zeitspanne auf allen Gebieten der Photographie erzielten Fortschritte zum Bewusstsein. Auch an dieser Stelle danken wir den Herren Paul Karg und Zeltner für das der PHS. erwiesene, freundliche Entgegenkommen aufs allerbeste. E. M.



## DIE SEITE DER JUNIOREN

### Anzeigen.

Die *J. O.-Zusammenkunft* der zentralschweizerischen Sektionen findet am 7./8. Mai statt und wird von der Sektion Aarau organisiert. Programm in nächster Nummer.

Die *Monatszusammenkunft* im April fällt aus; nächste Zusammenkunft am 18. Mai.

### Berichte.

Die *Skitour auf das Gehrihorn* (an Stelle der Seelibühl-Süfturnen-Schwarzenburg-Tour) fand unter der Leitung unseres Sektionsmitgliedes J. Rindlisbacher mit 9 Teilnehmern am 15. Februar statt und nahm bei sehr viel Neuschnee den besten Verlauf.

Das *Skifest auf Kübelialp* vom 5./6. März wurde von 16 Junioren besucht; strahlender Himmel, fröhliche Stimmung und eine ausgezeichnete Organisation verhalfen der Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Die Junioren setzten ihr ganzes Können ein und schlugen sich ausgezeichnet: Arthur Krähenbühl fuhr die kürzeste Zeit in der Abfahrt, sein jüngerer Bruder unterbot als einziger die Minute im Slalom und Rolf Probst erzielte die beste Tageszeit in beiden Slalomläufen zusammen! Andreas Donatsch gewann die Dreierkombination bei den Junioren und Art. Krähenbühl die Kombination Abfahrt-Slalom bei den Senioren I (Tagesbestzeit). Man mag sich zu diesen Skiwettkämpfen einstellen wie man will, Tatsache bleibt, dass sie die Technik des Skilaufs ungemein fördern.

An der *Monatszusammenkunft* vom 16. Februar führte Herr Dr. P. Suter eine Serie von Leica-Farbenfilmen nach dem neuen Agfa-Verfahren vor. Es war für die zahlreich erschienenen Junioren ein wirkliches Erlebnis, diese herrlichen Herbstbilder aus Grächen und Umgebung auf der Leinwand zu betrachten. Auch mit dem alten Autochromverfahren konnten sicher gute Resultate erreicht werden. Die neuen Agfafilme jedoch überbieten an Farbentreue und Transparenz alles, was bisher auf diesem Gebiete geschaffen wurde. Um aber die Qualität dieser Farbenfilme voll auszunützen, braucht es einen seriösen Techniker und Künstler zugleich. Dass der Referent beides in einer Person ist, hat er bewiesen, wofür wir ihm herzlich danken.

**Skitour Wengen-Lauberhorn-Männlichen** vom 12./15. März. Schon seit Wochen war das Wetter schön, als am 12. März 1938 27 Junioren unter der skitechnischen Leitung der Herren Stettler und Tschofen und der «kulinarischen Leitung» ihrer wertigen Damen diese Tour unternahmen, die viel versprach, aber noch mehr hielt. In Wengen entledigten wir uns unserer Rucksäcke und fuhren weiter nach Wengernalp, um die Tour mit einer Abfahrt einzuweihen. Auf harter, zum Teil eisiger Piste ging es, für verschiedene ziemlich «schmerzensreich» nach Wengen zurück, wo unser im Ferienheim der Knabensekundarschule Kreis II feine Suppe und Tee warteten. Nach dem Essen hatten wir Ausgang. In Anbetracht des Festbetriebes (in Wengen fand zu gleicher Zeit das Schweiz. Skirennen statt) durften wir «etwas länger» ausbleiben. Inmitten der internationalen Skigrössen zu «schreglen» erfüllte uns mit besonderem Stolz. Zu einigen Stunden Schlaf hat's doch noch gelangt, immerhin waren wir morgens um 9 Uhr auf der Scheidegg. Nach der Abfahrt vom Lauberhorn stapften wir auf dem Sommerweg zum Männlichen, wo wir uns während der Mittagsrast braten liessen. Im Laufe des Nachmittags ging's auf prächtiger Poste nach Grindelwald hinunter, wo wir diese falbelhaft abgelaufene Tour fröhlich abschlossen. Besten Dank den Leitern für die Führung, ihren Damen für die gute Suppe und der Sekundarschule, dass sie uns ihr Ferienheim in so freundlicher Weise zur Verfügung stellte.

E. Spörri.

### **Skitour Hochwacht-Rämisgummen, 23. Januar 1938.**

Teilnehmer: 9.

Leiter: Herren Gerhardt und Tschofen.

Motto: Keine Felle! — Hoch der Steigwachs!

Frühmorgens treffen wir uns am Bahnhof: 7 Junioren und die beiden Leiter. Im Zug herrscht noch ziemlich flaue Stimmung, da einige noch nicht recht zum Kopf hinausschauen. — Oberhalb des Dorfes Langnau werden die Bretter mit einem gewissen Misstrauen an die Füsse geschnallt und nun «schleichen» wir mit aller Sorgfalt

den ersten Hang hinauf. Glücklicherweise können wir uns überzeugen, dass sich das Steigpräparat doch noch besser bewährt, als wir ihm zugemutet haben. Weiter oben ziehen es dann allerdings verschiedene vor, an allzu glitschigen Stellen die Laden zu schultern. Erste Rast auf der Hochwacht, während welcher uns die Elite der Hochwachtlangläufer (Buregiele, etwa 10—16jährig) köstlich mit ihrem Langlauf-Training unterhält.

Der Weg zum Rämisgummen führt uns durch eine sehr schöne Gegend. Oben angelangt, müssen wir feststellen, dass noch etliche andere Skispörtler den Weg bis hier hinauf gefunden haben. Wir geniessen übrigens vom Rämisgummen herab einen wundervollen Rundblick auf die Alpen und freuen uns am prächtigen «Mittelländischen Nebelmeer». Jeder noch unbefahrene Hang, der sich uns in seiner «Unberührtheit» zeigt, wird durch uns gründlich abgefahren.

Vor uns, während der Abfahrt, bewundern wir noch die Familie Tschofen. Herr Tschofen z. B. startet in Grätschstellung und zwischen seinen Knien freut sich der dorthin als Sozius für die Abfahrt hergepflanzte 4jährige Sprössling. (Eine ganz grosse Sache, das muss man gesehen haben!) Die Abfahrt ist recht schön und wir landen alle gut und ganz beim Bahnhof Trubschachen.

Im Zug sorgt Tschofen Junior für gute Unterhaltung. — Wir trennen uns in Bern alle mit dem Gefühl, einen schönen Skisonntag verlebt zu haben.

Besten Dank unsern beiden Leitern, die uns mit dieser Tour etwas wirklich Schönes geboten haben. *Heiny Wegmüller.*



## Jubiläumsfeier

zum 75jährigen Bestand der Sektion Bern des S. A. C.

Samstag und Sonntag den 14./15. Mai 1938.

*Samstag abend:* Jubiläumsfeier im Casino, Burgerratssaal; darauffolgend Bankett mit **Herrenabend** im Bellevue-Palace.

*Sonntag nachmittag:* Familien-Ausflug in die Umgebung Berns. Das vollständige Programm finden Sie in der April-Nummer der Club-Nachrichten

